

| | |
|----------|---------------|
| Gemeinde | Niedernhausen |
| | 12.12.2009 |
| | Seel |

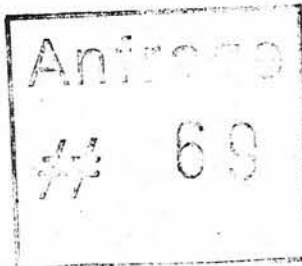


Niedernhausen

Dr. Peter Seel
 Am Felsenkeller 27
 65527 Niedernhausen
 Tel.: (06127) 97717
 Fax: (06127) 97718

5.12.2009

An den Vorsitzenden der
 Gemeindevertretung Niedernhausen
 Herrn L. Metternich



Anfrage Personalkostenverrechnung Gemeindewerke

In der Bilanz der Gemeindewerke werden getrennt nach Abwasser und Trinkwasser zusätzlich zu den unmittelbaren Personalkosten so genannte Personalkostenverrechnungen vorgenommen (Konto 6841). Für die Planung 2010 betragen diese im Abwasserbereich 358.000 € gegenüber 249.242 € im Jahr 2008, im Trinkwasserbereich 327.000 € gegenüber 238.451 € im Jahr 2008. Ein Teil dieser erheblichen Steigerungen ist auf die Abwälzung so genannter „Demokratiekosten“ auf die Gemeindewerke zurückzuführen.

1. Wie erklärt sich der andere Anteil der Steigerungen im Einzelnen?
2. Für welche einzelnen Planstellen ergeben sich welche Kostenbeiträge im Vergleich des Jahres 2008 zur Planung für 2010? (Bitte getrennt nach Abwasser und Trinkwasser aufführen.)

Peter Seel

Anfrage Nr. 69 zu „Personalkostenverrechnung Gemeindewerke“ des Gemeindevertreters Herrn Dr. Peter Seel vom 05.12.2009, eingegangen am 07.12.2009

Zunächst einmal ist festzustellen, dass es sich nicht um eine Abwälzung sog. „Demokratiekosten“ handelt, sondern um eine von der Gemeindevertretung nach kaufmännischen Grundsätzen beschlossene Verteilung von Kosten, die in der Wirtschaft ständige Praxis sind.

zu 1: Wie erklärt sich der andere Anteil der Steigerungen im Einzelnen ?

Die Personalkostenverrechnung der Gemeindewerke bis einschließlich des Wirtschaftsjahres 2008 erfolgte auf der Grundlage des Gutachtens der WIBERA vom 21.07.1995. Danach wurden für alle mit Aufgaben der Wasserversorgung und/oder Abwasserbeseitigung beschäftigten Bediensteten Stellenanteile ermittelt.

Diese Stellenanteile wurden jährlich auf der Grundlage der „Personalkostentabellen für Kostenberechnungen in der Verwaltung“ (Ausgabe durch Hessisches Ministerium des Innern und für Sport) in Kosten umgerechnet und den Gemeindewerken am Jahresende in Rechnung gestellt. Darin waren pauschal enthalten die Kosten für einen Büroarbeitsplatz sowie ein pauschaler Zuschlag von 15 % zur Abdeckung von „indirekten Kosten“.

Die Tabellen des Landes Hessen wurden letztmals im Staatsanzeiger Nr. 39/2005 für das Jahr **2004** fortgeschrieben und seitdem eingestellt.

(Hinweis: Im Staatsanzeiger 49/2009 vom 30.11.2009 wurden nunmehr die Personalkostensätze für das Jahr 2008 fortgeschrieben).

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2009 ist eine Überarbeitung der Personalkostenverrechnungen zwischen Gemeindehaushalt und Gemeindewerke erfolgt. Danach werden die tatsächlichen Personalkosten (bisher Durchschnittswerte) sowie die tatsächlichen Sachkosten im Kernhaushalt der Gemeinde Niedernhausen durch Umlegung der klassischen Vorkostenstellen (wie z.B. Verwaltungssteuerung, Personal- und Finanzmanagement, IT) auf die **Endprodukte** abgebildet.

Dabei wurden die Umlagegrundlagen in Zusammenarbeit mit einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erarbeitet; auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.02.2009 wird verwiesen.

Diese Vorgehensweise ist Ausfluss aus der Regelung des § 14 GemHVO-Doppik „Kosten- und Leistungsrechnung“ und Standard bei einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung bzw. Kalkulation von Leistungen („Produkten“).

Hinsichtlich der Steigerung der Verrechnungswerte im Teilbetrieb Wasserversorgung von 238.451 EUR (Ist 2008) um 87.649 EUR auf 326.100 EUR (Plan 2010) und im Teilbetrieb Abwasserbeseitigung von 249.242 EUR (Ist 2008) um 97.158 EUR auf 346.400 EUR (Soll 2010) ist festzustellen, dass sich dies zum einen mit der Umlage der sog. „**Demokratiekosten**“ für die Gemeindegremien von 42.700 EUR bzw. 50.500 EUR und mit der Umlage der Vorkostenstellen, die die bereits angesprochenen **tatsächlichen Kostenstruktur** im Gemeindehaushalt abbilden, erklärt.

Hierüber wurde in den Sitzungen der Betriebskommission bereits mehrfach ausführlich berichtet.

zu 2: Für welche einzelnen Planstellen ergeben sich welche Kostenbeiträge im Vergleich des Jahres 2008 zur Planung für 2010 ?

Die der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung zugeordneten Stellenanteile sind in den Jahren 2008 bis 2010 grundsätzlich unverändert geblieben. Die Gründe für die Steigerungen sind unter Ziffer 1 bereits erläutert.

Auch ist bekannt welche Personen für die einzelnen Vorkostenstellen arbeiten.

Die geforderte Kostengegenüberstellung für jede einzelne Stelle ist **nicht möglich**, da ab dem Haushaltsjahr die Umlegung der Vorkostenstellen nicht separat für jede einzelne Stelle erfolgt, sondern **alle Kosten einer Vorkostenstelle** nach festgelegten Verteilungsmaßstäben (z.B. Umlage der Finanzverwaltung nach Anzahl der Buchungsfälle und Haushaltsvolumen) umgelegt werden.

Das entspricht der Praxis in der freien Wirtschaft.


Döring